

Zum Tode von Robert Schneider

Nachruf Im Alter von 87 Jahren starb in Heselwangen Gärtnermeister Robert Schneider, über 30 Jahre für die Stadt tätig.

Heselwangen. Der Verstorbene wurde am 7. Dezember 1929 in Heselwangen geboren und wuchs in seiner Heimatgemeinde mit sieben Geschwistern auf. Nach der Schulzeit erlernte er in der Gärtnerei Rudolf Jetter den Beruf des Gärtners.

Weitere Berufserfahrung sammelte er anfangs der 50er Jahre in Esslingen, bevor er sich 1956 auf die Meisterschule nach Heidelberg begab. 1957 wurde er von der Stadt Balingen als Stadtgärtnermeister verpflichtet, bis er sich 1988 in den Ruhestand begab. Sein privates Gewächshaus war aber weiterhin Hobby und Verpflichtung zugleich.

1957 verheiratete sich Robert Schneider mit Anna geborene Sauter, mit der er nahezu 60 Jahre seines Ehelebens teilen durfte. Kinder sind Regine, Jörg, Joachim und Peter, die ihm mit ihren Familien und den acht Enkeln große Freude bereiteten.

Den Heselwanger Vereinen fühlte er sich zeitlebens verbunden, allen voran dem Sportverein, wo er zur aktiven Mannschaft gehörte und sich bis jetzt im Seniorenkreis wohl fühlte. Mit der Ehrenmitgliedschaft wurde sein steter Einsatz gewürdigt. Auch Musikverein und Sängerbund sowie der Obst- und Gartenbauverein Balingen zeichneten ihn dementsprechend aus.

Die Beerdigung findet am kommenden Freitag, 19. Mai, um 13 Uhr auf dem Heselwanger Friedhof statt.

Helga Jetter



Robert Schneider ist tot.

Foto: Helga Jetter



Frommerner Schüler besuchten die Zeitungsrotation des ZAK

Balingen/Reutlingen. Im Nachgang zu dem Besuch in der Schule machte sich die Klasse 8b der Werkrealschule Frommern mit ihrer Lehrerin Christina Tempel-Einsele und der Unterstützung von Kollege Alexander Maute auf den Weg in die Rotation des Neckar-Alb-Zeitungsdruck in Reutlingen, um die Herstellung vor Ort zu erleben. Begrüßt wurden sie von Tageszeitungsredakteur Thomas Godawa im Namen

des Druck- und Verlagshauses Hermann Daniel. Geführt wurde die Gruppe vom Papierlager über die dreistöckige Druckmaschine bis hinunter in den Versand, alles im laufenden Betrieb.

Foto: Godawa

Stadt atmet vorsichtig auf

Luftreinheit Die aktuellen Durchschnittswerte der drei Balingen Stickstoffdioxid-Messstellen geben der Stadtverwaltung Grund zur Hoffnung. *Von Nicole Leukhardt*

Die Stickstoffdioxid-Messwerte in Balingen gehen im Durchschnitt leicht zurück. Dies hätten Messungen in der Schömberger Straße, der Wilhelmstraße und der Bahnhofstraße ergeben, heißt es in der Sitzungsvorlage, mit der sich die Balingen Gemeinderäte kommenden Dienstag befassen.

Die letzte Erfassung fand vom 4. bis zum 18. April statt, insgesamt liegen Durchschnittswerte seit dem 28. Dezember 2016 vor. Wenn sich der Trend so fortsetzt, sei davon auszugehen, dass auch in der Schömberger Straße, der Endinger Ortsdurchfahrt, der Grenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft im Jahres-

mittel unterschritten werde, heißt es weiter. „Wir müssen dennoch beobachten, ob die Werte auch langfristig nach unten gehen“, warnt Rathaussprecher Jürgen Luppold vor verfrühter Euphorie.

Auch ob ein Zusammenhang mit der Einführung der Umweltzone zum 1. April besteht, oder ob sowohl die Witterung als auch das ganztägige Tempo 30 in Endingen ihren Teil zu der Verbesserung der Luftqualität beitragen, müsse sich auf lange Sicht zeigen.

Zumindest auf das Arbeitspensum der Balingen Zulassungsstelle hatte die junge Umweltzone gehörigen Einfluss. Wer sein Auto in Balingen an-

melden wollte, musste neben den benötigten Unterlagen auch oft Zeit und Geduld für die Warteschlange mitbringen. Und nicht nur zum Stichtag 1. April, auch darüber hinaus war die Behörde ordentlich gefordert. Das Landratsamt spricht von einem enormen Informationsbedarf der Bürger, es habe zahlreiche schriftliche, telefonische oder persönliche Anfragen gegeben. In den letzten Tagen habe sich die Situation jedoch deutlich entspannt.

206 Fahrer haben eine Ausnahmegenehmigung für ihr Fahrzeug beantragt, 161 von ihnen bekamen eine solche bewilligt. 25 Anträge wurden abgelehnt, zwölf Antragssteller nah-

men ihren Antrag zurück. Derzeit arbeite die Zulassungsstelle noch acht Anträge ab, deren Unterlagen nicht vollständig waren, teilt das Landratsamt mit.

Nicht nur Privatfahrzeuge hatten von der Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht: Der städtische Bauhof bekam für sechs, die Stadtwerke erhielten für drei Fahrzeuge eine solche Genehmigung.

Umweltsünder, die ohne die grüne Plakette in der Umweltzone unterwegs sind, hat die Stadt indes noch keine erwischt. „Mir sind noch keine Anzeigen bekannt, in Balingen halten sich wohl alle an die neue Regelung“, erklärt Rathaussprecher Jürgen Luppold auf Nachfrage.

Ein ganz besonderes Spannungsverhältnis

Vernissage In der Balingen Galerie Kunstblick sind seit Freitag Werke von Renate Hofer und Nino Strauch zu sehen.

Balingen. „Die Künstler haben völlig unabhängig voneinander gearbeitet“, erklärte Heidrun Bucher-Schlichtenberger bei der Vernissage der Ausstellung „Vis à vis“ in ihrer Galerie Kunstblick. Sie ist spürbar begeistert „von den unerwarteten Synergien der Werke.“

Flankiert von den beiden Künstlern gab die Galeristin den Startschuss für eine ganz besondere Ausstellung, in der Fotografie auf Stein trifft. Heidrun Bucher-Schlichtenberger strahlte, als sie vom Aufbau erzählte. Von den unerwarteten Spannungsverhältnissen zwischen Skulptur und Fotografie. Und davon, wie sich die Werke plötzlich gegenseitig in ihrer Wirkung verstärken. „In jedem Exponat steckt etwas ganz Besonderes.“

Bindeglied zwischen den

Künstlern ist Fuerteventura. Dort sind die Fotografien entstanden, im ganz besonderen Licht, das es so nur nahe Afrika gibt. „Es sind keine Postkartenmotive“, erklärte die Galeristin die Werke des Balingers Nino Strauch. „Er setzt Architektur und Landschaft virtuos in Szene, wartet manchmal stundenlang auf die perfekte Welle.“ Auf der er dann entweder reitet – oder sie so ablichtet, dass ein wahres Farbspektakel entsteht. Die jetzige Ausstellung ist nach ‚Tokio‘ und ‚Myanmar‘ – beide viel beachtet – das dritte gemeinsame Projekt der Galeristin mit Nino Strauch.

Renate Hofer tritt beim Arbeiten mit dem Stein – meist verwendet sie Elbsandstein und somit das selbe Material, aus dem die Dresdner Frauenkirche erbaut wurde – in Dialog. Spürt, was

in ihm steckt. Hat eine Idee, skizziert, sucht den perfekten Stein. Die beste Wirkung, so Bucher-Schlichtenberger, hätten diese Skulpturen, welche auf bewusst rostigen Säulen stehen, in der freien Natur. „Die Ein- und Durchblicke sind überraschend.“ Hofer kann auch bunt. Fast lebensgroße Terrakottafiguren, die in einem speziellen Verfahren gebrannt und zusammengesetzt wurden, sind leuchtend bemalt und kommen als Schwimmer daher. Ein Teil der Gesamtinstallation ist nun in Balingen zu sehen.

Gitarrist und Sänger Patrick Streicher lieferte den Soundtrack zum Abend. Ein Song, den er spielte, war „What a wonderful world“. Sehr passend gewählt angesichts der ausgestellten Kunst. *Silke Thiercy*



Seit Freitag sind Werke des Balingen Fotografen Nino Strauch (links) und der Bildhauerin Renate Hofer (Zweite von rechts) in der Galerie Kunstblick zu sehen. Heidrun Bucher-Schlichtenberger (Zweite von links) freute sich über die vielen Gäste. *Foto: Silke Thiercy*

SPD: Von Fingerspitzengefühl und Gleichbehandlung

Balingen. „Rote Linie wurde überschritten“, titelte der SPD-Kreisvorsitzende Alexander Maute gestern in einer Pressemitteilung zum Besuch der baden-württembergischen Kultusministerin Susanne Eisenmann am kommenden Freitag. Was Maute stört: „Einladungen zu dieser CDU-Veranstaltung wurden über Schulen im Zollernalbkreis an Schüler und deren Eltern weitergereicht.“ In dieser Art und Weise dürften Schulen, Schüler und Eltern nicht von Seiten der Politik instrumentalisiert werden; dies müsse auch von der CDU und Frau Dr. Nicole Hoff-

meister-Kraut berücksichtigt und künftig gewährleistet werden. „An dieser Stelle hat Frau Hoffmeister-Kraut das nötige Fingerspitzengefühl vermissen lassen und ihre Stellung als CDU-Landtagsabgeordnete und Ministerin ausgenutzt“, meint SPD-Mann Maute.

Doch so einfach, wie es der sozialdemokratische Kreisvorsitzende sieht, ist die Sache nach Ansicht von Harry Jenter, Leiter des Amtes für Familie, Bildung und Vereine der Stadt Balingen, nicht. „Es ist richtig, dass Schulen mit Vorgabe der Schulbehörden zur Neutralität ver-

pflichtet sind.“ Die Stadt Balingen sei auch als Schulträger Mitveranstalter des Abends mit Ministerin Eisenmann im Schulzentrum Längenfeld. Das rechtfertige die Einladungen, zumal es nach Fachgesprächen mit Lehrern und Rektoren eine abschließende, öffentliche Diskussionsrunde gebe.

Maute verweist auch auf das Gebot der Gleichbehandlung aller Parteien. Jenters Replik: „Nichts anderes haben wir doch getan, als der damalige SPD-Kultusminister Andreas Stoch Anfang Januar 2016 in der Mensa zu Gast war.“ *Klaus Irion*

Baum entsorgt, Besitzer erzürnt

Dürrwangen. Fredy Matthes staunte nicht schlecht, als er vor einigen Tagen in seinem Waldgrundstück in Dürrwangen einen großen, abgesägten Baumstumpf fand. Ein Unbekannter hatte das Wurzelgehölz am Weg hinauf aufs Lochenhörnle einfach entsorgt. „Vermutlich mit einem Frontlader“, sagt Fredy Matthes, der die frischen Reifespuren erkannt haben will. Schon einmal sei Baumabfall auf seinem Grundstück entsorgt worden. Doch diesmal ärgert sich der Waldbesitzer besonders: „Ich kriege den Stumpf selber nicht mehr vom Fleck“, erzählt er.



Ein entsorgter Baumstumpf ärgert den Waldbesitzer. *nic*

Deswegen habe er nun Anzeige erstattet. *Nicole Leukhardt*

Heute

Balingen

Mediothek: Geöffnet von 11 bis 18 Uhr.
Jugendhaus Insel: 17 bis 22 Uhr.
Wertstoffzentrum: Geöffnet von 16 bis 18 Uhr, „Am Bangraben“.
Bürgerkontakt: Cafétreff und Bücherkiste, 14 bis 18 Uhr. Bridge, 14 Uhr. Boule auf dem Parkdeck Wilhelmstraße, 15 Uhr.
DRK Kleiderladen: Auf dem Graben 13, geöffnet von 10 bis 13 Uhr.
Energieagentur Zollernalb: Sprechzeit 8 bis 12 Uhr, nach Voranmeldung, Rathaus.
Naturschutzbüro Zollernalb: Geöffnet von 18 bis 19 Uhr, Geislinger Straße 58.
Pflegestützpunkt Zollernalbkreis: Geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Filsstraße 9.
Asyl-Café: Geöffnet von 16 bis 19 Uhr, katholisches Gemeindehaus.
Bali-Kino-Palast: „Alien: Covenant“, 20 Uhr; „The Boss Baby“, 17.30 Uhr; „Conni & Co.“, 17.15 Uhr; „Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott“, 19.30 Uhr; „Die Schlümpfe - Das verlorene Dorf“, 17.30 Uhr; „Fast & Furious 8“, 17 Uhr; „Get Out“, 19.45 Uhr; „Guardians of the Galaxy Vol. 2“, (2D) 17 + 19.30 Uhr; „Happy Burnout“, 19.45 Uhr; „King Arthur: Legend of the Sword“, (2D) 17 Uhr, (3D) 19.30 Uhr; „Sneak Preview“, 20 Uhr; „Überflieger - Kleine Vögel, großes Geklapper“, 17.30 Uhr.

Endingen

Jugendtreff: 15 bis 20 Uhr.

Engstatt

Jugendtreff: 16 bis 21 Uhr.

Frommern

Gemeindebücherei: Geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr.
Jugendtreff: 14 bis 19 Uhr.

Ostdorf

Grüngutplatz: Geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Weilstetten

Wochenmarkt: 8 bis 12 Uhr, Parkplatz vor dem Lochenbad.

Galerie, Museum, Bäder

Öffnungszeiten:
Eyachbad Balingen: 7.30 bis 21.30 Uhr.
Zollernschloss: Waagenmuseum, 14 bis 17 Uhr.
Zehntscheuer: Ausstellung „Saurier & Co. - Abenteuer Urzeit“, Museum und Eckenfelder Galerie, 14 bis 17 Uhr.
Rathausgalerie: Ausstellung A.R. Penck „Arbeiten auf Papier“, 8 bis 18 Uhr.

Kurz berichtet

Jahrgang 1929 Balingen mit Stadtteilen trifft sich heute 15 Uhr in der „Krone“ in Heselwangen zum gemütlichen Beisammensein.

Schuljahrgang 1938 Frommern/Dürrwangen trifft sich am Donnerstag, 18. Mai, um 14 Uhr am Parkplatz Edeka-Markt Kuhn zum Spaziergang um Frommern und Dürrwangen und Einkehr.

Schulkameraden 1948/1949 Frommern/Dürrwangen treffen sich am Donnerstag, 18. Mai, um 9.30 Uhr bei der Schule. Fahrgemeinschaft nach Ebersbach/Fils.

Jahrgang 1950 Balingen Gesamtstadt trifft sich heute um 19 Uhr zum Stammtisch im Ristorante La Pergola.

Eltern-Kind-Turnen Weilstetten: Heute, 15.15 Uhr, Turnhalle.

Baby-Musikgarten für Kinder ab 3 Monate, 10.30 bis 11 Uhr; Musikgarten für Kinder ab 18 Monate, 9.20 bis 10 Uhr, Bregweg 4, Balingen.

Die Kraftfahrervereinigung Balingen trifft sich heute um 15 Uhr zur Muttertagsfeier im Schützenhaus Ostdorf.

Ehemalige Frauenarbeits-schülerinnen Balingen treffen sich heute um 14.30 Uhr im Gasthof Lang in Balingen.

Feuerwehrchor Raumschaft Balingen: Singstunde am Donnerstag, 18. Mai, um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Weilstetten.